

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 1.

Dresden, am 4. October

1869.

Erste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 1. October 1869.

Inhalt:

Eröffnungsbrede des Präsidenten Haberkorn. — Registranden-
vortrag Nr. 1—24. — Mündliche Begründung des An-
trags des Abg. Dehmichen, die Revision der Landtags-
Ordnung betreffend, und Ueberweisung desselben an eine
außerordentliche Deputation. — Vereidung des Abg. Päß-
ler und Verpflichtung des Abg. von Könnert. — Wahl
der ersten Deputation aus 9, der zweiten aus 14, der
dritten aus 7 und der vierten aus 7 Mitgliedern. —
Vereidung des Abg. Strödel. — Anzeige von der erfolg-
ten Constituirung der ersten und dritten Deputation.
— Directorialvortrag über Abgabe der stenographischen
Niederschriften und Feststellung einer Präclusivfrist. —
Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr
in Anwesenheit von 77 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Meine Herren! Zum ersten
Male tritt die Zweite Kammer zu einem ordentlichen Land-
tage nach den Bestimmungen des neuen Wahlgesetzes zu-
sammen und heiße ich Sie Alle in dieser ersten öffentlichen
Sitzung, in diesem Saale willkommen.

Daß sich das neue Wahlgesetz bewähren möge, wün-
schen wir Alle; wir können dies aber auch zuversichtlich
hoffen, da das wahlberechtigte sächsische Volk gewiß nur
solche Männer in die Kammer abgeordnet hat, welche mit
Treue und Gewissenhaftigkeit das Beste des Vaterlandes,
wenn auch vielleicht hier und da auf verschiedenen Wegen,
zu erstreben Willens sind.

Hat auch unsere Thätigkeit infolge der norddeutschen
Bundesverfassung, zu welcher wir treu stehen wollen,

wesentliche Einschränkungen erlitten, so ist uns dennoch
ein reiches Feld der Thätigkeit übrig geblieben und wir
können unsere ganze Kraft auf Beförderung der inneren
Wohlfahrt unseres engeren Vaterlandes concentriren. In
dieser Richtung hin haben wir das Budget für die nächste
Finanzperiode zu berathen, den Rechenschaftsbericht der
vorigen Periode zu prüfen, Grundsätze über gerechtere
und gleichmäßigere Vertheilung der Steuerlast festzustellen,
überhaupt auf allen Gebieten des Staates, der Gemeinde
und der Einzelnen Verbesserungen anzustreben. Lassen Sie
uns diese unsere Aufgabe mit Eifer und redlichem Willen
lösen und schenken Sie mir bei Leitung der Geschäfte Ihre
Nachsicht und Ihre Unterstützung.

Unter dieser Bitte lassen Sie uns sofort zu den Ge-
schäften des Tages übergehen. Wir beginnen mit Vor-
trag der Registrande.

(Nr. 1.) Eingabe des Schriftstellers Karl Badewitz
von hier, die Kundgebung einer feierlichen Verwahrung
vom reformatorischen Standpunkte Sachsens aus bezüglich
des ökumenischen Concils seitens der Kammer betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 2.) Petition der Gerichtsexpedienten Härtel in
Pirna zc. und 24 Genossen, Gehaltserhöhung zc. be-
treffend.

(Nr. 3.) Desgleichen der Expedienten zu Plauen,
Seifert und 10 Genossen, mit 80 Abdrücken zur Verthei-
lung in der Kammer, dasselbe betreffend.

(Nr. 4.) Anschlußpetition der Expedienten Bachert
in Reichenbach zc. und 45 Genossen, dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.
Die Exemplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 5.) Petition Gottlieb Zocher's in Werdau um
Abänderung des Gesetzes vom 30. Juni 1868, Veräuße-
rung zwischen Ehegatten zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 6.) Herr Professor Dr. Zeibig überreicht 25
Druckeremplare der zweiten Schrift: „Rechtspflege und
Stenographie“ zur Vertheilung an die sich dafür Inter-
essirenden in der Kammer.